

Papenburg

Stadt wirbt um Unterstützung

22. Juni 2011

Mitglieder des Landtags, des Unterausschusses Häfen und Schifffahrt waren in Papenburg zu Gast. Vertreter der Kommune machten bei dem Besuch unter anderem klar, dass bis zu 8 Millionen Euro für die Sicherstellung des Schleusenbetriebes nötig seien.



Das Foto zeigt von links die Landtagsabgeordneten Carsten Heineking, Johann-Heinrich Ahlers und Bernd-Carsten Hiebing, sowie den Papenburger Bürgermeister Jan Peter Bechtluft, Wirtschaftsförderer Heinz Walker, den Abgeordneten Kai Seefried und Stadtbaurat Dirk Landeck während der Hafenerundfahrt. Bild: Stadt Papenburg

Papenburg - Hafententwicklung, Schleusensanierung und die Erschließung neuer Industrieflächen im Bokeler Bogen waren die bestimmenden Themen bei einem Besuch der Mitglieder des Landtags, Unterausschusses Häfen und Schifffahrt am vergangenen Montag in Papenburg.

Bei der Begrüßung der Delegation brachte Bürgermeister Jan Peter Bechtluft auf den Punkt, um was es geht: "Wir brauchen Planungssicherheit für eine Grundsanierung oder den Neubau einer Seeschleuse und die Unterstützung des Landes beim Hafententwicklungskonzept und dem Ausbau des Bokeler Bogens."

Stadtbaurat Dirk Landeck zeigte anhand von Plänen die wesentlichen Bestandteile der Projekte auf. "Unser Hafen ist gut aufgestellt und bietet enormes Entwicklungspotenzial. Als Kommune müssen wir die technische Infrastruktur in einem ordentlichen Zustand vorhalten, damit unsere Hafentfirmen weiterhin mehrstellige Millionenbeträge in ihre Anlagen investieren", machte er deutlich. Den Investitionsbedarf zur Sicherstellung des Schleusenbetriebes für die kommenden 15 Jahre bezifferte Landeck mit 7,5 bis 8 Millionen Euro, die bis 2016 aufzubringen seien. Diese Maßnahmen ersetzen jedoch langfristig nicht den Neubau einer Seeschleuse.

 [VERSENDEN](#)  [DRUCKEN](#)  [LESERBRIEF SCHREIBEN](#)